Devrinol® Top

Vor- und Nachauflauf-Herbizid in Raps und Tabak

Kurzbeschrieb
Herbizid für den Vor- und Nachauflauf mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Raps und Tabak.

Wirkstoffe
345 g/l Napropamid (31.5%) 30 g/l Clomazone (2.73%)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark
United Phosphorus Ltd, UK

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-5916

Wirkungsweise
Devrinol Top ist ein Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. **Napropamid** gehört zu den Acetamiden. Napropamid verhindert die Wurzelbildung und wird über die Sprossteile aufgenommen. **Clomazone** gehört zu den Pyrolidonen und wird vorwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen. Clomazone erzeugt in den Unkräutern starke Chlorosen und hemmt das Keimlingswachstum. Devrinol Top hat eine lange Wirkungsdauer.

Anwendung Feldbau
Raps
Dosierung: 3.0 l/ha im Vorauflauf oder im frühen Nachauflauf unmittelbar nach der Saat bis spätestens 10 Tage nach der Saat (Raps und Unkräuter maximal im 2-Blattstadium).

Tabak
Dosierung: 2.5 l/ha im Vorauflauf im Frühjahr vor oder sofort nach der Pflanzung.

Wirkungsspektrum
Gut erfasst werden: Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Hundspetersilie, Kamille, Klebern (Klettenlabkraut), Kreuzkraut, Melde, Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Storchenschnabel, Taubnessel-Arten, Vogelmiere.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Ackerfuchsschwanz, , Bluthirse, Borstenhirse, Hühnerhirse, Raygras, Flughafer, Rispengras, Windhalm, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Franzosenkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Vergissmeinnicht, Vogelknöterich, Weisser Gänsefuss, Windenknöterich.

Nicht ausreichend erfasst werden: Amarant, Ausfallgetreide, mehrjährige Unkräuter, Quecke.

Auflagen
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nicht anwenden bei Staunässe, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen. Bei Trockenheit Devrinol Top im Raps im frühen Nachauflauf bis im 2-Blatt Stadium der Kultur einsetzen. Beim Ansetzen der

Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe, ein Schutzanzug und eine dicht abschliessende Schutzbrille oder ein Visier zu tragen.

Mischbarkeit

Mischungen mit anderen Herbiziden sind normalerweise nicht notwendig. Bei grossem Ungräserdruck ist es möglich 3 l/ha Devrinol Top mit 1-2 l/ha Successor 600 zu mischen. Die Behandlung muss in diesem Fall sofort nach der Saat erfolgen.

Nachbau

Nach der normalen Ernte der behandelten Kulturen und einer tiefen Bodenbearbeitung bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch können ohne Pflügen Kartoffeln, Sommerraps, Buschbohnen, Sojabohnen, Kohlarten und Tabak angebaut werden, nach einer Pflugfurche auch Mais, Ackerbohnen, Erbsen und Sommerweizen. Wird nach der Tabakernte gepflügt, so kann Winterweizen angebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung einer Nachauflaufbehandlung wird durch nachfolgende Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Die Wirkung von Devrinol Top ist langsam. Bei Trockenheit können Unkräuter zum Teil auflaufen, werden aber nach Auftreten von genügender Feuchtigkeit später noch erfasst. Gewisse Kulturpflanzen z.B. Rüben, Gemüse, Mais sind gegenüber Devrinol Top sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung. **H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 02 76 Einzelpackung zu 5 l
10 02 76 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch